

Rechenschaftsbericht

Eigenbetrieb

Tourismus & Events Ludwigsburg

Jahresabschluss zum 31.12.2020

Gliederungsübersicht

1. Rechtliche und organisatorische Grundlagen
2. Aufgabenschwerpunkte 2020
3. Ziele und Strategien
4. Ergebnisrechnung und Ergebnishaushalt
5. Vermögens- und Schuldenlage (Bilanz)
6. Finanzrechnung
7. Vorgänge von besonderer Bedeutung
8. Prognose – Chancen und Risiken
9. Kennzahlen

1. Rechtliche und organisatorische Grundlagen

Organisationsform, Betriebssatzung

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24.07.2000, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 02.12.2020, und § 3 Abs. 2 des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg (EigB) in der Fassung vom 08.01.1992, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 17.06.2020, hat der Gemeinderat der Stadt Ludwigsburg am 13.12.2012 die Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Tourismus & Events mit Wirkung ab 01.01.2013 beschlossen. Mit Beschluss vom 17.04.2013 wurde die Betriebssatzung neu gefasst. Am 24.02.2016 und 21.10.2020 erfolgten durch Beschluss des Gemeinderats weitere Änderungen der Betriebssatzung.

Einrichtung / Handelsregistereintragung

Der Eigenbetrieb Tourismus & Events ist nicht im Handelsregister eingetragen.

Der Eigenbetrieb wird als rechtlich unselbständige Einrichtung (als sog. Sondervermögen) der Stadt Ludwigsburg geführt. Er wird in wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht, mit eigenem Wirtschaftsplan und Rechnungswesen, selbständig geführt.

Gegenstand

Der Eigenbetrieb Tourismus & Events Ludwigsburg erfüllt für die Stadt Ludwigsburg deren Aufgaben in den Bereichen des Tourismus, der Veranstaltungsstätten und der Märkte und Veranstaltungen.

Dem Eigenbetrieb obliegen insbesondere folgende Aufgaben:

- Strategische Ausrichtung der Tourismusaktivitäten einschließlich touristisches Stadtmarketing,
- Betrieb einer Tourist-Information und einer Kartenvorverkaufsstelle,
- Förderung von Einrichtungen und Veranstaltungen des Fremdenverkehrs,
- Betriebsführung, Bewirtschaftung, Verwaltung und Vermarktung dafür geeigneter Veranstaltungsstätten in Ludwigsburg,
- Betrieb eines Convention-Büros zur Stärkung des Kongress-Standortes
- die Konzeption, Organisation und Durchführung von Eigenveranstaltungen und Märkten.

Stammkapital

Das satzungsgemäße Stammkapital des Eigenbetriebs beträgt 1.000.000,00 EUR (§ 3 Betriebssatzung).

Die Organe des Eigenbetriebs und ihre Zusammensetzung sind der Position 8 des Anhangs zu entnehmen.

2. Aufgabenschwerpunkte 2020

Im Jahr 2020 hatte der Eigenbetrieb vor, entsprechend dem im Herbst 2019 vorgestellten Wirtschaftsplan die folgenden Aufgabenschwerpunkte zu bearbeiten:

- Steigerung von Image, Bekanntheitsgrad und der touristischen Attraktivität der Stadt Ludwigsburg (Abteilung „Tourismus-Services“)
 - o Umsetzung der geplanten Maßnahmen der Tourismuskonzeption
- Durchführung großer städtischer Outdoor-Veranstaltungen (Abteilung „Veranstaltungen“)
 - o Weihnachtsmarkt, Pferdemarkt und Wochenmarkt
 - o Antikmeile und Kinderfest
 - o Venezianische Messe
- Betrieb der Veranstaltungsstätten Forum am Schlosspark, MHPArena und Musikhalle (Abteilungen „Location-Management“ und „Technik“)
 - o Effektivitätssteigerung und Optimierung der Betriebsabläufe
 - o Verbesserung der Belegungszahlen
- Beibehaltung der Infrastruktur und der Wettbewerbsfähigkeit der Veranstaltungsstätten (Abteilung „Technik“ in enger Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement)
 - o Umbau des Küchen- und Restaurantbereichs im Forum am Schlosspark
 - o Umsetzung der geplanten baulichen Maßnahmen und Forcieren der Energieoptimierungsmaßnahmen in den Veranstaltungshäusern
 - o Technische Betreuung anderer stadtverwaltungsinterner Veranstaltungen („Technikpool“)
- Verbesserung der Verknüpfung von Tourismus- und Kongressmarkt (Stabstelle „Convention Büro“)
 - o Weitere Schärfung des Profils „Kongress-Standort Ludwigsburg“
 - o Vernetzung der kongressrelevanten Akteure in Ludwigsburg und im Umfeld der Barockstadt
 - o Optimierung der Zusammenarbeit mit Entscheidern und Netzwerkpartnern in der Region Stuttgart, in Baden-Württemberg, bundesweit und international
 - o Umsetzung der Online-Strategie inkl. Social Media (u.a. Implementierung „Visit Ludwigsburg“)

Die ersten beiden Monate lief die Bearbeitung noch planmäßig, dann kam Corona. Spätestens mit der Untersagung von Veranstaltungen jeglicher Art am 11. März 2020 war die komplette Jahresplanung obsolet. Die beiden Hauptbetätigungsfelder von TELB, Tourismus und Veranstaltungen, gehören zu den durch die Pandemie am schlimmsten und nachhaltigsten betroffenen Branchen. Die Aufgabenschwerpunkte ab dem zweiten Quartal waren die Planung von alternativen Veranstaltungsformaten inkl. deren Absagen, die Beschäftigung mit Hygienekonzepten, die Klärung einer Vielzahl von rechtlichen Fragestellungen sowie die Beantragung von Hilfs- und Fördergeldern.

3. Ziele und Strategien

Die ursprünglichen Ziele, die das Ergebnis der Bearbeitung der Aufgabenschwerpunkte dargestellt hätten, konnten durch die Pandemie-bedingten Rahmenbedingungen bei weitem nicht mit der geplanten Konsequenz verfolgt werden. Zum neuen übergeordneten Ziel wurde, TELB möglichst gut durch die Unwägbarkeiten der Pandemie zu steuern.

Die Bekämpfung der Pandemie verlief TELB-intern auf drei Ebenen. Vorrangige Ebene war die Vermeidung von Kontakten und Reduktion von Ansteckungsmöglichkeiten durch die in der Zwischenzeit bekannten Hygieneregeln sowie dem bestmöglichen Einsatz von Home-Office und alternierenden Arbeitszeiten. Auf der wirtschaftlichen Ebene war oberstes Ziel, die Auswirkungen der wegbrechenden Erlöse so gering wie möglich zu halten. Unmittelbar nachdem die Möglichkeit der Kurzarbeit für kommunale Unternehmen geschaffen wurde hat TELB diese Chance konsequent genutzt und dadurch die Herausforderung der dritten Ebene, der persönlichen Ebene, noch verschärft. Die Angst vor dem Arbeitsplatzverlust, die Entfremdung vom Unternehmen durch monatelange Abwesenheit und nicht zuletzt die jeweils persönliche Lebenssituation während Lockdown, Home-Office und -Schooling, Erkrankungen im Verwandtenkreis usw. stellte ganz neue Anforderungen an Führungs-Intensität und -Bedarf.

Mit fortschreitendem Verlauf der Pandemie gelang es TELB immer mehr, Ressourcen so umzuplanen, dass zunehmend auch die eigentlichen Aufgabenschwerpunkte wieder angegangen werden konnten. Unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Gegebenheiten wurde der Stillstand vermieden und die Zeit genutzt, um für die zukünftige Arbeit notwendige Grundlagen zu optimieren. Dazu gehörte auch, aktiv Chancen in der Krise zu suchen mit dem Ziel, dass TELB gestärkt aus der Pandemie herauskommt. Ein gemeinsamer Workshop mit allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen im Sommer hat hierzu große Anteile geliefert und gleichzeitig auch der Entfremdung gegengewirkt.

4. Ergebnisrechnung und Ergebnishaushalt

Der Eigenbetrieb legt mit dem Jahresabschluss 2020 den sechsten Jahresabschluss nach dem Neuen Kommunalen Haushaltsrecht (Kommunale Doppik) vor.

Das veranschlagte Gesamtergebnis im Wirtschaftsplan (WP) 2020 liegt bei einem planmäßigen Verlust von – 541 T€.

Das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einem Gesamtergebnis von rd. -1.111,8 T€ ab und liegt mit 570,8 T€ über Plan. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das reine Betriebsergebnis sogar einen um 63 T€ verringerten Zuschussbedarf aufzuweisen hat, das Bauergebnis dagegen um 634 T€ über Plan lag. Ein Anteil dieser Unterdeckung wurde dem Eigenbetrieb mit Beschluss des Betriebsausschusses vom 17.06.2020 (Vorl. 192/20) als über den genehmigten Verlustvortrag hinausgehende Unterdeckung von 450 T€ bewilligt. Unter Berücksichtigung dieser zusätzlich genehmigten Mehraufwendungen liegt das Gesamtergebnis für 2020 bei 120,8 T€ über dem genehmigten Budget.

Tourismus & Events Rechenschaftsbericht 2020

	Bau	Betrieb
Plan 2020	4.567 T€ (inkl. 450 T€; Vorl. 192/20)	4.424 T€
Ist 2020	4.750 T€	4.361 T€
Differenz	-183 T€	+ 63 T€

Abb. 1: Verteilung Zuschussbedarf 2020

Der Fehlbetrag wird in Höhe von 1.111.803,54 € auf neue Rechnung vorgetragen. Der gesamte Zuschussbedarf beläuft sich auf 9.111,8 T€ (Plan 8.541 T€). Auf die nennenswertesten Ursachen für die Abweichungen der Ist- von den Plan-Zahlen in den einzelnen Bereichen wird im weiteren Verlauf des Rechenschaftsberichtes noch detailliert eingegangen.

Die Ordentlichen Erträge liegen im Jahr 2020 bei 10.573,16 T€. Die Ordentlichen Aufwendungen betragen 11.691,38 T€ (ohne Abschreibungen bei 9.715,97 T€). Das Ordentliche Ergebnis (1.118,2 T€) reduziert sich auf Grund des Sonderergebnisses (außerordentlicher Erträge und Aufwendungen) um rd. 7 T€ auf 1.111 T€.

in TEUR	Ist	Ist	Veränd.	Plan	Verfüg. Mittel Vergl. Plan/Ist	Plan
	2019	2020	19/20	2020	2020	2021
Zuweisungen und Zuwendungen	178	223	45	179	44	181
Zuschuss der Stadt	7.000	8.000	1.000	8.000	0	8.000
Leistungsentgelte	4.926	1.989	-2.937	5.254	-3.267	4.253
so.ordentl. Ertr.u. Kostenerstatt.	383	361	- 21	419	-56	371
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	12.487	10.573	-1.914	13.852	-3.279	12.805
Aufw. Sach-u. Dienstleistungen	-5.351	-4.692	-669	-6.602	-1.910	-5.932
Personalaufwand	-4.030	-3.455	- 575	-4.166	-711	-3.971
Abschreibungen	-1.969	-1.975	6	-1.956	19	-2.016
Sonst. betr. Aufwendungen/incl. Transferaufwand	-1.189	-1.157	-32	-1.241	-84	-1.230
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-447	-412	-35	-428	-16	-397
Steuern vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen	-12.985	-11.691	-1.294	-14.393	-2.702	-13.546
Ordentliches Ergebnis	-498	-1.118	-620	-541	-577	-741
außerordentliche Erträge	0	21	21	0	21	0
außerordentliche Aufwendungen	-26	-14	-12	0	-14	0
Gesamtergebnis	-524	-1.111	-587	-541	-570	-741

Abb. 2: Ergebnisrechnung

Erträge

Die Ordentlichen Erträge des Jahres 2020 (10.573 T€) liegen mit rd. 3.279 T€ unter Plan.

Ertragslage

Die Ordentlichen Erträge beinhalten insbesondere:

- Zuweisungen, Zuwendungen sowie Zuschuss der Stadt 8.223 T€ (2019: 7.178 T€)
- Entgelte für Benutzung öffentlicher Einrichtungen 1.301 T€ (2019: 3.523 T€)
- Mieten und Pachten (Erträge aus der Vermietung von Veranstaltungsräumen und -flächen) rd. 286 T€ (2019: 360 T€)

Der genehmigte Zuschuss der Stadt Ludwigsburg in Höhe von 8.000 T€ wurde in voller Höhe an den Eigenbetrieb ausgezahlt.

Zusammensetzung der Leistungsentgelte in TEUR	Ist 2019	Ist 2020	Plan 2020	Plan 2021
Entg. für Benutzung öffentl. Einrichtungen	3.523	1.301	4.003	3.319
Mieten und Pachten	360	286	307	303
Nutzungsüberlassung	333	51	279	207
Verkaufserträge	153	91	137	109
so. privatrechtl. Leistungsentgelte	557	260	528	315
Leistungsentgelte gesamt	4.926	1.989	5.254	4.253

Abb. 3: Zusammensetzung Leistungsentgelte

Aufwendungen

Die Ordentlichen Aufwendungen des Jahres 2020 (11.691T€) liegen mit rd. – 2.702 T€ unter dem zur Verfügung gestellten Budget. Die größten Aufwandspositionen beinhalten:

- Personalkosten rd. 3.455 T€ (2019: 4.030 T€)
- Zinsen und Abschreibungen 2.387 T€ (2019: 2.416 T€)
- Aufwendungen für die Instandhaltung der Gebäude incl. Wartung der Anlagen und Unterhaltung/Pflege der Außenanlagen 2.220 T€ (2019: 1.201 T€)
- sonstige Sach- und Dienstleistungen insbesondere für Veranstaltungen 472,6 T€ (2019: 1.412,3 T€)
- Öffentlichkeitsarbeit 111 T€ (2019: 303 T€)
- Energieversorgung 607 T€ (2019: 753 T€)
- Steuern und Versicherungen 316 T€ (2019: 308 T€)
- Stadtinterne Leistungsverrechnungen 813 T€ (2019: 696 T€)

4.1. Erträge und Aufwendungen Betrieb

Die folgende Aufschlüsselung der Erträge und Aufwendungen ermöglicht eine detailliertere Betrachtung der jeweiligen Besonderheiten. Allen Abteilungen gleich ist, dass die Erträge durch weggefallene Veranstaltungen und Verkäufe teils drastisch eingebrochen sind, die allerdings durch Minderaufwendungen in ähnlicher Höhe aufgefangen werden konnten. Minderaufwendungen sind entstanden zum einen im direkten Zusammenhang mit nicht umgesetzten Veranstaltungen, zum anderen durch konsequenten Verzicht auf alle nicht unmittelbar für die Aufrechterhaltung des Betriebs notwendigen Aufwendungen. Zu guter Letzt hat die stringente Anwendung der Kurzarbeit auch im Bereich der Personalaufwendungen ein hohes Einsparvolumen nach sich gezogen.

Für den Jahresabschluss 2020 größtenteils unberücksichtigt geblieben sind die November- und Dezemberhilfen mit einem Gesamtvolumen von 950,7 T€. Die Gewährung der beiden Corona-Überbrückungshilfen hat sich bis weit in das Jahr 2021 hineingezogen und konnte dadurch ertragsmäßig bis auf einen Abschlagsbetrag von 17,5 T€ nicht mehr dem Jahr 2020 zugeordnet werden. Die diesbezügliche Schwächung des Wirtschaftsjahres 2020 ist aber gleichbedeutend mit einer Stärkung des Wirtschaftsjahres 2021 in gleicher Höhe.

In TEUR	Ist 2019	Ist 2020	Plan 2020
Leistungsentgelte	271	173	263
Sonst. ordentl. Erträge u. Kostenerstattungen	35	54	34
Ordentliche Erträge	306	227	297
Sach- und Dienstleistungen	445	283	464
Personal	760	617	759
Abschreibungen	37	41	36
Sonst. ordentl. Aufwendungen u. Transfer	238	257	256
Ordentliche Aufwendungen	1.480	1.198	1.515
Außerordentliche Aufwendungen	5	4	0
Ordentliches Ergebnis/Zuschussbedarf	-1.179	-975	-1.218

Abb. 4: Zuschussbedarf Tourismus-Services

Durch die zeitweise Stilllegung des Tourismus sind eine Vielzahl der durchlaufenden Posten (z.B. Gutschein-Verkauf LUIS, Stadtführungen) im Ertrags- und Aufwandsbereich weggefallen. Zusätzlich brach der Markt für Tourismuswerbung und Messebesuche ein, womit unter dem Strich ein um 243 T€ verbessertes Ergebnis als geplant ausgewiesen ist.

In TEUR	Ist 2019	Ist 2020	Plan 2020
Leistungsentgelte	857	160	1.157
Sonst. ordentl. Erträge u. Kostenerstattungen	164	19	116
Ordentliche Erträge	1.021	179	1.273
Sach- und Dienstleistungen	671	197	1.168
Personal	481	387	452
Abschreibungen	35	37	40
Sonst. ordentl. Aufwendungen u. Transfer	446	288	437
Ordentliche Aufwendungen	1.633	909	2.097
Außerordentliche Aufwendungen	3	9	0
Ordentliches Ergebnis / Zuschussbedarf	-615	-739	-824

Abb. 5: Zuschussbedarf Veranstaltungen

Die Abteilung Veranstaltungen hat im gesamten Jahr 2020 lediglich die Umsetzung des Wochenmarktes durchführen können, der durch zusätzliche Nutzung des Rathaushofes und Hygienemaßnahmen deutlich mehr Aufwendungen verursacht hat als geplant. Durch die Absage aller anderen Veranstaltungen sind Erträge und Aufwendungen gleichermaßen um je über eine Million Euro geringer ausgefallen. Der Bereich schließt mit einem um 85 T€ besseren saldierten Ergebnis ab als geplant.

In TEUR	Ist 2019	Ist 2020	Plan 2020
Andere Transfererträge, Zuweisungen Bund	0	45	0
Leistungsentgelte	3.550	1.404	3.597
Sonst. ordentl. Erträge u. Kostenerstattungen	142	227	229
Ordentliche Erträge	3.692	1.676	3.826
Sach- und Dienstleistungen	2.745	1.671	2.969
Personal	2.789	2.451	2.956
Sonst. ordentl. Aufwendungen u. Transfer	297	199	283
Ordentliche Aufwendungen	5.831	4.321	6.208
Außerordentliche Aufwendungen	0	2	0
Ordentliches Ergebnis / Zuschussbedarf	-2.139	-2.647	-2.382

Abb. 6: Zuschuss Locations-Management, inkl. Abteilung Technik

Die Vermietung der Veranstaltungshäuser ist ab Ende des ersten Quartals komplett zum Erliegen gekommen. Auch hier wurde umgehend ein kompletter Stopp aller nicht unbedingt betriebsnotwendigen Aufwendungen angeordnet, so dass den Mindererträgen von 2,15 Mio. € immerhin auch Minderaufwendungen von 1,89 Mio. € entgegenstehen.

Die ausgewiesenen Transfererträge entstammen einer Abschlagszahlung des Bundes als Corona-Überbrückungshilfe (17,5 T€) und dem Bundes-Förderprogramm „Neustart Sofortprogramm für Corona-bedingte Investitionen in Kultureinrichtungen“. Aus diesem, nach dem Windhundverfahren zugeteilten Topf hat TELB für das Forum und die Musikhalle insgesamt 74,9 T€ Fördervolumen erhalten für den „Weiterbetrieb von Veranstaltungsstätten unter Corona-Auflagen“ (der verbleibende Anteil ist im Jahr 2021 verbucht). Der Betrag zusätzlich eines Eigenanteils von 10% konnte verwendet werden, um u.a. auch das digitale Angebot insbesondere des Forums unerwartet schnell und umfangreich weiterzuentwickeln.

In TEUR	Ist 2019	Ist 2020	Plan 2020
Tourismus-Services			
Erträge	306	227	297
Aufwendungen	-1.485	-1.202	-1.515
Ergebnis / Zuschussbedarf	-1.179	-975	-1.218
Veranstaltungen			
Erträge	1.021	179	1.273
Aufwendungen	-1.636	-918	-2.097
Ergebnis / Zuschussbedarf	-615	-739	-824
Location-Management			
Erträge	3.692	1.676	3.826
Aufwendungen	-5.831	-4.323	-6.208
Ergebnis / Zuschussbedarf	-2.139	-2.647	-2.382
Gesamt			
Erträge	5.019	2.082	5.396
Aufwendungen	-8.952	-6.443	-9.820
Ergebnis / Zuschussbedarf	-3.933	-4.361	-4.424

Abb. 7: Zuschussbedarf Betrieb

Bei der Gesamtbetrachtung aller drei Abteilungen wird nochmals deutlich, in welcher Dimension die Erträge im Vergleich zur Planzahl eingebrochen sind: um über 60%. Durch konsequentes Gegensteuern von Beginn der Pandemie an konnten aber gleichzeitig so hohe Aufwendungen eingespart werden, dass der Betrieb letztendlich eine Verbesserung des geplanten Ergebnisses um 63 T€ zu verzeichnen hat.

4.2. Erträge und Aufwendungen Bau

Im Bereich Bau / Gebäudekosten liegt der Aufwand (5.260 T€) mit rd. 686 T€ über den laut Wirtschaftsplan verfügbaren Mitteln (4.574 T€) bzw. um 236 T€ über den verfügbaren Mitteln unter Berücksichtigung der mit Vorlage 192/20 genehmigten Unterdeckung von 450 T€.

In TEUR	Ist 2019	Ist 2020	Plan 2020
Andere Transfererträge	178	178	179
Leistungsentgelte, Kostenerstattungen	248	249	237
Sonstige ordentliche Erträge	42	63	41
Ordentliche Erträge	468	490	457
Sach- und Dienstleistungen	1.490	2.541	2.001
Abschreibungen	1.915	1.897	1.881
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	446	412	428
Sonst. ordentl. Aufwendungen u. Transfer	207	410	264
Ordentliche Aufwendungen	4.058	5.260	4.574
Außerordentliche Erträge	0	20	0
Ordentliches Ergebnis / Zuschussbedarf	-3.590	-4.750	- 4.117

Abb. 8: Zuschussbedarf Bau

Im Einzelnen resultiert die Steigerung bei den Sonstigen ordentlichen Erträgen aus einer Nebenkostenabrechnung-Korrektur für die Tiefgarage. Die Außerordentlichen Erträge resultieren überwiegend aus einer Schadensersatzleistung für den im Jahr 2019 beschädigten Hallenboden in der MHPArena.

Die Steigerung der Ordentlichen Aufwendungen liegt fast ausschließlich an der Fortführung der Sanierungsmaßnahmen im Forum am Schlosspark. Mit dieser Steigerung einher gehen die Sonstigen ordentlichen Aufwendungen, hier sind die von TELB an den Fachbereich Hochbauamt und Gebäudewirtschaft zu zahlenden Honorare verbucht, die angelehnt an die Verrechnungssätze in dieser Branche 16,9% des jährlich bewirtschafteten Bau-Gesamtvolumens betragen.

In der MHP-Arena wurden überwiegend betriebssichernde Maßnahmen wie der Einbau von zwei Kühlgeräten im Technik- und Serverraum sowie die Erneuerung mehrerer USV-Anlagen umgesetzt. In der Musikhalle wurden, neben kleineren Reparaturmaßnahmen, die Elektro-Unterverteilung und aufgrund von Feuchtigkeitsschäden im Mauerwerk die Jurafliesen im Treppenhaus erneuert.

4.3. Personal

Der Personalaufwand liegt bei 3.454,9 T€ und mit 711,3 T€ weit unter dem Plan 2020 (4.166,2 T€) und dem Ist 2019 (4.030 T€). Wesentlicher Grund ist der großflächige Einsatz der Kurzarbeit in allen Abteilungen bereits ab Mitte Mai, unmittelbar nach Schaffung der rechtlichen Grundlagen. Passend dazu wurde die Nachbesetzung vakanter Stellen so weit wie möglich rausgeschoben, auch von Stellen, die eigentlich eine zentrale Notwendigkeit haben wie die Abteilungsleitung Veranstaltungen oder die stellvertretende Technische Leitung. Auch wurden einige krankheitsbedingte längere Ausfälle ohne eine Vertretungsbesetzung abgefangen. Der Wegfall von Zuschlägen, bedingt durch den Ausfall von Belegungen in den Veranstaltungsstätten, komplettiert die aufwandsverringernenden Sondereffekte, die aufgrund der Corona-Pandemie zu der deutlichen Reduktion genutzt werden konnten.

4.4. Sonstige betriebliche Aufwendungen incl. Transferaufwand

In den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit rd. 607 T€ (2019: 556 T€) maßgeblich die Erstattungen für die städtischen Dienstleistungen anderer Fachbereiche, der SWLB (für öffentliches WLAN) und der TDL enthalten.

Der Zinsaufwand liegt bei 412 T€ (2019: 447 T€) für Verbindlichkeiten aus Darlehen für die Finanzierung der MHPArena und der angeschlossenen Tiefgarage.

Das Gesamtergebnis 2020 wird mit – 1.111,8 T€ ausgewiesen und als Verlustvortrag auf das Geschäftsjahr 2021 übertragen.

5. Vermögens- und Schuldenlage (Bilanz)

Die Vermögenslage des Eigenbetriebs zum 31.12.2020 ist in den Anlagen zum Rechenschaftsbericht dargestellt.

Die Bilanzsumme beläuft sich auf 42.206,7 T€ (2019: 42.772,6 T€). Auf der Vermögensseite entfallen 39.655,3 T€ (2019: 37.973,9 T€) auf das Sachanlagevermögen, was 93,98 % des Gesamtvermögens entspricht.

Unter Wertpapiere werden die aus dem Kartenverkauf an die entsprechenden Vertriebssysteme (Easy Ticket und Reservix) abzuführenden (haushaltsfremden) Beträge ausgewiesen.

Bei den Forderungen handelt es sich vor allem um privatrechtliche Forderungen aus Vermietung. Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von nicht mehr als einem Jahr.

Im Eigenkapital werden Basiskapital und die Allgemeinen Rücklagen zum Nennwert ausgewiesen.

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Basiskapital von 1.000 T€ und den allgemeinen Rücklagen 27.728,8 T€ zusammen und beträgt damit 62,91 % der Bilanzsumme.

Die Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses sind aufgebraucht. Die Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 2.177 T€ beinhalten den Verlustvortrag der Jahre 2018 und 2019 mit 1.065,2 T€ sowie den zur Deckung des Jahresfehlbetrags 2020 erforderlichen Verlustvortrag in Höhe von 1.111,8 T€. Dieser Vortrag ist, vorbehaltlich des Genehmigungsbeschlusses durch den Gemeinderat, bereits in der Bilanz (Anlage 3) enthalten.

Die Rückstellungen in Höhe von 506,8 T€ (2019: 399,5 T€) beinhalten Lohn- und Gehaltsrückstellungen (Altersteilzeit) mit 40 T€, Rückstellungen für Urlaub und Überstunden 51 T€ (2019: 130,4 T€), für Instandhaltung 330 T€ (2019: 11 T€) und ausstehende Rechnungen 85,8 T€ (2019: 204,2 T€) zum Stichtag 31.12.2020.

Die Verbindlichkeiten belaufen sich insgesamt auf 11.368,2 T€ (2019: 10.853,1T€) und machen in Folge 26,93 % der Bilanzsumme aus. Sie beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus der Finanzierung der MHPArena und der Arena-Tiefgarage in Höhe von 9.483,4 T€ (2019: 8.694,8 T€). Im Jahr 2020 wurde zur Deckung des Liquiditätsengpasses durch die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen im Forum am Schlosspark ein Darlehen in Höhe von 1.500 T€ mit Tilgungsstart ab 2023 aufgenommen.

5.1. Investive Maßnahmen

Von den zur Verfügung stehenden investiven Mitteln in Höhe von 3.566,92 T€ (zzgl. der Ermächtigungsüberträge aus 2019 in Höhe von 2.601,5 T€) wurden 3.605,28 T€ abgerufen (3.387,40 T€ für bauliche Maßnahmen und 217,88 T€ für Beschaffungen).

90 % der baulichen Maßnahmen mit einer Höhe von 3.054 T€ wurden im Forum am Schlosspark umgesetzt. So ist die 2019 gestartete Sanierung der Küche und des Gastronomiebereichs fortgesetzt worden (1.400,2 T€). Zusätzlich wurde die Bühnenbeleuchtung (Dimmer-Anlage) im Theatersaal erneuert (799,6 T€), Gebäudesanierungsmaßnahmen durchgeführt (540,7 T€) und die Hydraulikanlage der Bühne saniert (150,4 T€). Für die Fortsetzung der 2020 begonnenen Sanierungsmaßnahmen der Häuser, insbesondere des Forums am Schlosspark, werden die nicht verbrauchten Mittel zweckgebunden nach 2021 übertragen.

Als wesentliche bauliche Maßnahmen in der MHPArena sind lediglich für die (zwischenzeitlich gecancelte) Erweiterung des Business Clubs Planungskosten (42,6 T€) angefallen; in der Musikhalle wurden keine größeren baulichen investiven Maßnahmen umgesetzt. Die baulichen Maßnahmen dienen allesamt der Aufrechterhaltung des Betriebes der Gebäude, eine Verschiebung der Maßnahmen wäre nur eingeschränkt möglich gewesen. Vielmehr konnte aber gerade die Lockdown-Phase genutzt werden, um kurzfristig mögliche bauliche Maßnahmen ohne zusätzliche Einschränkungen für den Veranstaltungsbetrieb umsetzen zu können.

Für Beschaffungen in allen Abteilungen war ein Budget in Höhe von 378 T€ eingeplant. Dieses Budget wurde mit rd. 218 T€ letztendlich nur zu rund 60% ausgeschöpft, hier konnten Verschiebungen der einzelnen Maßnahmen auf Folgejahre ohne größere Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb realisiert werden. Rd. 30 T€ sind für Investitionen der (später abgesagten) Venezianischen Messe sowie für touristische Maßnahmen (Erstellung von

Trailern, Einführung Gästeführersystem) eingesetzt worden, 55 T€ für die Einführung des Technik-Pools, der zukünftig innerhalb der gesamten Stadtverwaltung eine kostengünstigere Umsetzung von Veranstaltungen ermöglicht. Weitere 40 T€ sind für Anschaffungen in Bezug auf den zugeteilten Corona-Fördertopf angefallen, 73 T€ für die Ausstattung des Restaurants.

5.2. Verbindlichkeiten

Die Zusammensetzung und die Fristigkeit der Verbindlichkeiten aus Krediten im Einzelnen:

Nr.	Darlehensgeber	Stand	Neu- aufnahme	Tilgung	Schulden- stand
		31.12.2019	2020	2020	31.12.2020
		EUR	EUR	EUR	EUR
1	Schulden aus Krediten	8.694.858,64	0,00	711.494,86	9.483.363,78
	MHP Arena				
	a) Verbindlichkeit aus Werklohnstundungsraten an Arena GmbH & Co. Objekt Ludwigsburg KG	2.953.493,97	0,00	241.499,24	2.711.994,73
	b) Verbindlichkeit aus Forderungskaufvertrag an LBBW	1.136.861,92	0,00	93.497,96	1.043.363,96
	Tiefgarage MHPArena				
	a) Verbindlichkeiten aus Werklohnstundungsraten an LBBW	4.604.502,75	0,00	376.497,66	4.228.005,09
2	Schulden aus Krediten bei der Stadt	0,00	0,00	0,00	0,00
	a) Trägerdarlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Kreditaufnahme 2020 Forum	0,00	1.500.000	0,00	1.500.000
	Gesamtsumme	8.694.858,64	1.500.000	711.494,86	9.483.363,78

Abb. 9: Verbindlichkeiten

6. Finanzrechnung

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Ein- und Auszahlungen:

Ein- und Auszahlungen	Plan 2020 in EUR	Ergebnis 2020 in EUR	Abweichung zu Plan 2020
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.673.200	12.947.664	-725.536
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-12.436.900	-9.910.202	2.526.698
Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf des Ergebnishaushaltes	1.236.300	3.037.462	1.801.162
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	38.883	38.883
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.566.920	-3.129.495	437.425
Finanzierungsmittelüberschuss / -bedarf aus Investitionstätigkeit	-3.566.920	-3.090.612	476.308
Finanzierungsmittelüberschuss / -bedarf	-2.330.620	-53.151	2.277.469
Einz.Aufnahme v. Krediten für Investitionen	3.000.000	2.800.000	-200.000
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-711.500	-2.011.495	-1.299.995
Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Finanzierungstätigkeit	2.288.500	788.505	-1.499.995
Änderung Finanzierungsmittelbestand (ohne Liquiditätskredite)	-42.120	735.354	777.474
Änderung Finanzierungsmittelbestand (inkl. Liquiditätskredite)	-42.120	735.354	777.474

Abb. 10: Ein- und Auszahlungen

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Auszahlungen im Rahmen der Investitionstätigkeit:

Auszahlungen für Investitionstätigkeit	Plan 2020 in EUR	Ergebnis 2020 in EUR	Abweichung zu Plan 2020
Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-53.345	-53.345
Baumaßnahmen	-3.188.920	-2.686.388	502.532
Erwerb immaterielles und bewegliches Vermögen	-378.000	-389.762	-11.762
Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0
Summe	-3.566.920	-3.129.495	437.425

Abb. 11: Auszahlungen für Investitionstätigkeiten

7. Vorgänge von besonderer Bedeutung

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung für den Jahresabschluss 2020 und die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Eigenbetriebs sind nach Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten. Die Folgen der Corona-Krise werden auch zu finanziellen Auswirkungen im Geschäftsjahr 2021 führen.

8. Prognose – Chancen und Risiken

8.1. Entwicklung Wirtschaftsplan 2021

Der Gesamtergebnisplan 2021 weist einen Fehlbetrag von – 740,89 T€ aus, bei ordentlichen Erträgen von rd. 12.805,16 T€ und ordentlichen Aufwendungen von 13.546,05 T€. Der Zuschuss der Stadt liegt bei 8.000 T€ (Vgl. Beschlussvorlage zum Wirtschaftsplan TELB 2021, 367/20).

Nach Ablauf der ersten fünf Monate des Jahres 2021 sind zwei gegenläufige Entwicklungen zu beobachten. Zum einen sorgt der Verlauf der Pandemie noch bis weit in das Jahr 2021 hinein für weit größere Einschränkungen, als sie zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes (im Herbst 2020) erwartet und befürchtet worden sind. Die damals getroffenen Prognosen werden auch im Jahr 2021 nicht einzuhalten sein. Dem gegenüber stehen die weiterhin konsequent umgesetzten Sparbemühungen bei TELB (allein durch das Kurzarbeitergeld werden wieder mehrere hunderttausend Euro Personalaufwendungen eingespart) sowie die in 2021 wirksamen November- und Dezemberhilfen von rund 930 T€. In der Gesamtheit kann mit vorsichtigem Optimismus nach jetzigem Stand daher auch für 2021 auf ein Ergebnis im Rahmen des Wirtschaftsplans gehofft werden.

8.2. Risiken der zukünftigen Entwicklung

Das Jahr 2020 hat nachdrücklich gezeigt, wie schnell Planungen von den Ist-Zuständen überrollt und obsolet gemacht werden können. Insbesondere in den Branchen, in denen TELB zu Hause ist, ist noch lange nicht absehbar, wie viele Anbieter durch die Krise existenziell getroffen wurden und vom Markt verschwinden. Über die Corona-Pandemie hinaus hat TELB durch die immer mehr zu Tage tretenden baulichen Herausforderungen im Forum am Schlosspark ein zweites Risiko voll erwischt, das neben der wirtschaftlichen Komponente auch die Betriebs- und Besuchersicherheit betrifft.

Positiv gesehen hat das gleichzeitige Eintreten zweier elementarer Risiken dem Risikomanagement von TELB einen herausfordernden Stress-Test unterzogen und zur weiteren Verbesserung beigetragen. Der Blick darauf, dass das gesamtwirtschaftliche Ergebnis dennoch im Baubereich (unter Berücksichtigung des Nachtrages von 450 T€) nur 4% über Plan und im Betriebsbereich sogar 1,5% unter Plan liegt, zeigt, dass die im Risikomanagement hinterlegten Interventionsmaßnahmen insbesondere im wirtschaftlichen Bereich wirksam sind.

8.3. Chancen der zukünftigen Entwicklung

Der alte Spruch „In jeder Krise liegt eine Chance“ hat während des Jahres 2020 nochmals enorm an Aktualität gewonnen. Krisen sind eben auch als Chancen zu betrachten. Als aktuelles Beispiel sei auch hier auf den Corona-Fördertopf des Bundes verwiesen, der dem Angebot von TELB im Hinblick auf die Digitalisierung von Veranstaltungen einen enormen Schub verliehen hat. Die Geschäftsführung von TELB strebt an, im Laufe des Jahres 2021 zu beginnen, das bestehende Risiko-Management durch ein Chancen-Management zu erweitern.

9. Kennzahlen

Nr.	Kennzahl	Ergebnis	Ergebnis	Planung
		2019	2020	2020
Tourismus				
1.	Zahl der Übernachtungen	339.523	169.242	325.000
2.	Öffentliche Stadtführungen	159	88	190
3.	Gruppenführungen	350	40	325
Veranstaltungen, Märkte				
1.	Eigenveranstaltungen	7	1	7
2.	Kostendeckungsgrad l. pro Eigenveranstaltung			
2.1.	Venezianische Messe	9%	2%	63%
2.2.	Pferdemarkt	26%	2%	24%
2.3.	Weihnachtsmarkt	135%	4%	145%

Veranstaltungsstätten				
1.	Belegungen			
1.1.	Forum	432	193	480
1.2.	Musikhalle	150	66	175
1.3.	MHPArena Belegungstage	89	42	87
1.3.1	davon Veranstaltungen	73	42	72
1.3.1.1	davon VA-MHPRiesen	21	8	22
1.3.1.2	davon sonstige Veranstaltungen	52	34	50
2.	Umsatz aus Belegungen in T€			
2.1.	Forum	1.577	663	1.552
2.2.	Musikhalle	164	57	170
2.3	MHPArena	813	354	910

Abb. 12: Kennzahlen

Ludwigsburg, 15.06.2021



Mario Kreh (Geschäftsführung)